Der Bürgermeister

Hilden, den 10.05.2006
AZ.: III/51 Pa

WP 04-09 SV 51/129

Hilden

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Bericht zum Jugendraum des SV Hilden Ost

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Jugendhilfeausschuss	14.06.2006	

Beschlussvorschlag:

„ Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zum Jugendraum des SV Hilden Ost zur Kenntnis.“

Erläuterungen und Begründungen:

Auf dem Hintergrund der Diskussion im Jugendhilfeausschuss vom 16.3.2006 wurde vom Fachamt ein Gespräch mit dem Vorsitzenden des SV Hilden Ost, Herrn Augustin, und dem ehemaligen Vorstandsmitglied und Betreuer des Treffs, Herrn Hubert, geführt.

Das Gespräch fand im Jugendtreff statt und es war sofort zu erleben, dass in der jetzigen wärmeren Jahreszeit rund 30 Kinder und Jugendliche sich auf dem Bolzplatz vor dem Treff tummelten und rund 10 Jugendliche hielten sich im Treff auf, spielten, surften oder nahmen Getränke zu sich.

Dies spiegelt eine typische Situation in der Sommerzeit wieder. Viele Jugendliche nutzen den Bolzplatz und gleichzeitig den Jugendtreff. So ist die Frequenz in der Zeit sehr viel höher als im Winter. Deutlich ist auch, dass die Jugendlichen hier keinen festen Ansprechpartner suchen, sondern sich ihren Freizeitinteressen widmen und nur bei Bedarf sich an die Pächterin oder den meist auch anwesenden Vorstand wenden.

Herr Augustin hat die Betreuung des Jugendtreffs jetzt neu in die Zuständigkeit des Vorsitzenden aufgenommen und kümmert sich jetzt selbst darum, dass alles geregelt läuft. Vom Fachamt wurde angeregt trotz der unverbindlicheren Kontakte der Jugendlichen weiterhin zu versuchen, einen Übungsleiter für die Betreuung bereit zustellen. Dies scheiterte bisher daran, dass keiner auf Dauer diese Tätigkeit übernehmen wollte. Die Übungsleiter engagieren sich schon für den Sport und damit sind sie ausgelastet. Allerdings nutzen die jungen Leute vor und nach dem Sport den Jugendraum regelmäßig, so dass diese Nutzergruppen wie geplant hinzukommen.

Es wurde vereinbart, jetzt eine neue Werbeaktion zu starten und mit rund 1000 Flyern die Jugendlichen und deren Eltern auf die Öffnungszeiten aufmerksam zu machen. Der Flyer wird von einem Mitarbeiter der Jugendförderung entworfen und vom Verein verteilt werden. Ein Muster wird als Tischvorlage im Jugendhilfeausschuss vorgestellt werden. Weiterhin wird der Mitarbeiter sich auch im Rahmen der aufsuchenden Arbeit unregelmäßig im Treff aufhalten. Das Jugendparlament soll ebenfalls mit seinen neuen Mitgliedern im Herbst Treffen im Jugendraum Ost durchführen, damit würde die Bekanntheit auch unter den Mitgliedern gesteigert. Der Treff bleibt übrigens in den Sommerferien geöffnet.

Der Jugendraum wird auch als Angebot mit Fotos ins Web-Netz der Stadt Hilden gestellt, dann können sich Jugendliche darüber informieren.

Insgesamt hat sich die Situation zum letzten Jahr stark verändert, der Treff wird wieder angenommen. Er bleibt aber ein völlig anderes Angebot – was auch so von den Jugendlichen gewünscht war- wie die betreuten Jugendtreffs.

Es bleibt noch Herrn Hubert für die gute Betreuung und die guten Kontakte, die er zum Fachamt als auch zu den Jugendgremien pflegte, zu danken. Er hat im Wesentlichen dazu beigetragen, dass der Treff gut gestartet ist.

An der Sitzung des Jugendhilfeausschusses wird Herr Augustin als Gast teilnehmen.

Günter Scheib